

19. / 7. 1917

9

Neue russische Ministerreise

Wechsel im Kriegsministerium. — Rücktritt des Fürsten Wolkowski.

St. Petersburg, 18. Jänner. General Beljajew, der ehemalige Gehilfe des Kriegsministers und Chef des Generalstabes, wurde zum Kriegsminister ernannt an Stelle des Generals Schuwajew, der zum Reichsratsmitglied ernannt wurde.

Der Rücktritt des Gehilfen des Ministers des Innern, Fürsten Wolkowski, ehemaligen Vizepräsidenten der Duma, ist bewilligt worden.

Der ehemalige Ackerbauminister, Mitglied des Reichsrates Dermalow, ist gestorben.

General Belajew ist aus der Infanteriewaffe hervorgegangen und war früher Adlatus des Kriegsministers. Im April 1916 trat er vom Amte eines Gehilfen des Kriegsministers zurück, welche Funktionen er durch neun Monate inne gehabt hatte. Er war ein intimer Freund des ehemaligen Kriegsministers Polivanow, erschien häufig in der Duma, wo er Interpellationen beantwortete. Eine Zeitlang war er später provisorischer Chef des Generalstabes, wurde aber dann definitiv ernannt.

Der bisherige Kriegsminister Schuwajew trat seinen Posten im März 1916 an. Er war der Nachfolger Polivanows. Ende 1913 wurde Schuwajew, bis dahin Generalintendant und Chef der Hauptintendantur, zum Leiter des Feldintendanturwesens bestellt. Im Jahre 1911 hatte er die Reorganisation des Intendanturwesens durchgeführt. Schuwajew hatte als Hauptpunkt seines Programms die stärkere Heranziehung der Industrie für Armeezwecke formuliert. Er und der Marineminister Grigorowitsch zählten zu den erbittertesten Gegnern Stürmers. Angesichts der Gerüchte von der bevorstehenden Wiederverwendung Stürmers auf einem hohen Posten ist die Tatsache, daß einer seiner Feinde, der an seiner Entlassung wichtigen Anteil besaß, nunmehr selbst gehen muß, entschieden symptomatisch.

Der verabschiedete Gehilfe des Innenministers Fürst Wolkowski — diese Demission ist für die Stellung des Ministers des Innern Protopopow an sich kennzeichnend — ist 1868 in Petersburg geboren. In der vierten Duma war er Vizepräsident, legte aber seine Stelle beim Ausbruch eines Konflikts zwischen der Rechten und Oktoberisten nieder. Im August 1915 wurde er Adlatus des Innenministers. Er benützte wiederholt Gelegenheiten, um seine liberale Gesinnung auszudrücken.

Die Meldungen von weiteren Veränderungen im russischen Ministerrat verbleiben sich. Danach sollen jetzt der Marineminister Grigorowitsch und der Innenminister Protopopow an die Reihe kommen. Auch von durchgreifenden Veränderungen in den leitenden Militärkreisen spricht man beharrlich.